

Werkbezeichnung

Venus und Nymphe mit zwei Eroten

Werknummer

DW_327

Werknummer Roettgen 1999/2003

EX 119

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1280008369>

Ikonographische Systematik

[Venus](#)

Entstehung

Entstehungsdatum

1777

Entstehungsort

[Rom](#)

Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maßangabe(n)

42 x 30 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1645608>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1744054>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Museum der Bildenden Künste Leipzig / Leipzig](#)

Inv.-Nr.

147

Objektart

Ölgemälde

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

02.06. 2022

Kommentar

Unter den 1811 bei Lebrun in Paris versteigerten Gemälden aus Azaras Nachlass waren drei auf Leinwand gemalte Kopien nach den Fresken der Villa Negroni, die als Werke von Mengs klassifiziert wurden und deren Maße im metrischen Format angegeben wurden. Lt. handschriftlichem Katalogvermerk wurden sie von dem Kunsthändler Jean-Pierre Laneuville erworben. In Technik und Maßen (40,6 x 29,8 cm) kommen sie den Maßen der beiden Bilder in Leipzig (DW_327/WK_01) so nahe, dass deren Provenienz aus dem Nachlass von Azara als sicher gelten kann. Schletter erwarb einen großen Teil seiner Sammlung in Paris, wo er sich als Seidenhändler häufig aufhielt. Aufgrund dieser Sachlage ist die 1999 von mir abgelehnte Autorschaft von Mengs für die beiden Leipziger Bilder nicht zu bezweifeln. Azara überliefert, dass Mengs ihm die "in piccolo, con un amore, e con un impegno incredibile" ausgeführten Kopien" geschenkt hatte. Der Verbleib der dritten Kopie, die Azara besaß und die Venus und den verwundeten Adonis darstellte (Roettgen 1999, Z 139b) ist nicht bekannt.

Forschungsstand

Kommentar zum Forschungsstand

Die frühere Zuschreibung des Werks an J. W. Tischbein (Roettgen 1999, EX 119) wurde nach der Publikation der Angaben aus dem Versteigerungskatalog Lebrun von 1811 revidiert, s. Roettgen 2003, NN 124/125.

Zustand

Oberfläche verpresst aufgrund einer Doublierung älteren Datums; durch mechanische Einwirkung verursachtes Loch in der Leinwand im unteren Bereich der lilafarbenen Stola der knienden Nymphe.

Provenienz

Person (Provenienz)

[Azara, José Nicolas de](#)

Datum (Provenienz)

1811

Institution (Provenienz)

[Auktionshaus Lebrun / Paris](#)

Person (Provenienz)

[Laneuville, Jean-Pierre](#)

Person (Provenienz)

[Schletter, Adolf Heinrich](#)

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[DW_326 Stehende Venus mit Eroten](#)

Werk

[QU_84 Kopie nach der Antike: Wandfresken eines römischen Hauses auf dem Esquilin \(Villa Peretti-Negrone\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Nebenwerke

[DW_327/WK_01 Venus und Nymphe mit zwei Erosen](#)

Bibliographie**Literaturverweis**

[Azara, Giuseppe Niccolò d' \(Hg.\), Opere di Antonio Raffaello Mengs, primo Pittore del Re cattolico Carlo III. Pubblicate dal Cavaliere D. Giuseppe Niccolò d'Azara e in questa edizione corrette ed aumentate dall'avvocato Carlo Fea, Rom \(Pagliarini\) 1787](#)

Seitenzahl(en)

XXXII

Literaturverweis

[Versteigerungskatalog Lebrun, Paris, 16.4.1811](#)

Literaturverweis

[Jordán de Urrés y de la Colina, Javier, Sobre la Lista de las pinturas de Mengs, existentes, o hechas en España. In: Boletín del Museo del Prado, XVIII, 2000, S. 71-84](#)

Seitenzahl(en)

S. 83

Kommentar

Anm. 47

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1779, Leben und Wirken, München 2003](#)

Kommentar

Kat. NN 124/125 b

Literaturverweis

[Culatti, Marcella, Villa Montalto Negrone. fortuna iconografica di un luogo perduto di Roma, Venedig 2009](#)

Seitenzahl(en)

111